

Ich kann (auch) nicht mehr

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 20. Mai 2025 15:46

Zitat von CDL

Der Mann „finanziert“ ihr das aber nicht, sondern profitiert davon, dass seine Frau in diese Rolle zu schlüpfen bereit ist.

Ich bin wahrlich keine Anhängerin des klassischen Familienmodells, aber das ausgerechnet als Mann dazu zu verwenden frauenfeindliche Sprüche rauszuhauen, statt konsequenterweise zu sehen, dass Männer massiv profitieren vom klassischen Familienmodell (beruflich, finanziell, rein statistisch gesehen auch gesundheitlich/ bei der Lebenserwartung- die steigt bei Männern in Beziehungen, weil sie sich zu oft Zuhause künstlich unfähig halten und betüteln lassen, bei Frauen dagegen wenn sie Single sind und niemanden dauerbetüteln sollen außer sich selbst, sprich sich wie viele Männer verhalten) ist schlicht lächerlich.

Fang an Männer so in die Pflicht zu nehmen, wie du bislang regelmäßig Frauen zu Schmarotzern ihrer Männer erklärst, die ein klassischeres Familienmodell leben. Fang an, tatsächlich etwas am Patriarchat ändern zu wollen, statt einfach nur zu schimpfen über die Auswüchse desselben, die dich ganz persönlich nerven oder gar belasten.

Mich würde interessieren, ob man als Mann nicht dieselben Nachteile erfährt, wenn man 15 Jahre nicht in Job/Teilzeit war, wie eine Frau.

Mein Schwiegervater hat übrigens nachdem er für die Kinder zuhause geblieben ist und seine Frau im öffentlichen Dienst Karriere gemacht hat, nie wieder gearbeitet.

Hier liegt das Verhältnis der Renten bei 1 zu 4.

Dann finde ich, ohne dass es eine persönlicher Angriff auf Anna Lisa sein soll, das ihre Aussagen zeigen, was ich oben schonmal geschrieben habe.

Mehr Frauen als man denkt, tragen dazu bei, dass Familienmodelle sind, wie sie sind.